

GESCHÄFTSBERICHT
2024/25

TEATER
CUIRA



INHALT

Bericht Stiftungsratspräsident Dr. Johannes Flury	3
Bericht Theaterleitung Maïke Lex	4
1 Programm & Vermietungen	
2 Vermittlung & Kommunikation	
3 Personal & Betrieb	
Organigramm	12/13
Dank Geldgeber*innen	14
Zuschauer*innenstatistik	16
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Revisionsbericht	22
Kommentar zur Erfolgsrechnung Theaterleitung Maïke Lex	23

BERICHT /
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT
DR. JOHANNES FLURY

Das erste Jahr unter der neuen Theaterleitung und mit einer teilweise erneuerten Schar von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: ein erfreuliches Jahr!

Es gelang, vermehrt Publikum anzuziehen, und die Rückmeldungen des Publikums, aber auch der Mieterinnen und Mieter waren zum überwiegenden Teil sehr positiv. Damit konnte sich der Stiftungsrat auf seine strategischen Aufgaben konzentrieren. In mehreren Anläufen wurden die Stadt und der Kanton auf die chronische Unterfinanzierung des Theaters Chur aufmerksam gemacht, und erfreulicherweise sties- sen unsere Gesuche auf ein positives Echo: Am Ende des Berichtsjahres durften wir erfahren, dass die Stadt Chur eine Anpassung des Leistungsauftrags an die Hand nehmen will. Weiterhin offen ist das zukünftige Schicksal des Gebäudes, das in energetischer Hinsicht viele Wünsche offenlässt und auch die Technikequipe immer wieder stark fordert.

Leider musste der Stiftungsrat vom Ausscheiden seines Mitglieds Kim Bauer Kenntnis nehmen. An einem gemütlichen Nachtessen sprachen wir ihr unseren Dank aus und nahmen Abschied; gleichzeitig konnten wir zwei neue Mitglieder willkommen heissen: Jennifer Ribeiro Rudin und Mattia Ingellis. Damit ist bezüglich der jüngsten Generation Kontinuität gegeben, was dem Bemühen, auch diese Generation für das Theater zu gewinnen, sehr entgegenkommt.

Zur erfreulichen Seite gehört auch, dass das Berichtsjahr in finanzieller Hinsicht ausgeglichen abschliesst, allerdings immer noch unter Verzicht auf jegliche Lohn- erhöhungen. Dieser Zustand kann und darf nicht andauern – hier ist der Stiftungs- rat weiterhin gefordert.

Es ist dem Stiftungsrat und der Theaterleitung ein Anliegen, mit den anderen Theaterorten in Chur ein gutes Auskommen zu pflegen. Eine erste Aussprache der Trägerorganisationen fand in einem guten Klima statt, allerdings ohne konkrete Ergebnisse.

Es ist mir ein grosses Anliegen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat ein tief empfundenes Dankeschön auszusprechen. Alle sind immer wieder bereit, auf ihrem Fachgebiet den Präsidenten und die Theaterleitung zu unterstützen.

Der grösste Dank geht an Maïke Lex und alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das gute Klima ist für Besucherinnen und Besucher, Theaterschaffende und Mie- tende deutlich spürbar, das Programm und seine Umsetzung sind abwechslungs- reich und auf hohem Niveau.

Dank auch an die Verantwortlichen der Stadt, Stadtrat Patrik Degiacomi und Kul- turbeauftragte Helena Mettler, für ihre Unterstützung und ihre Geduld mit den un- ermüdlich Mahnenden, ebenso auch an Ursin Widmer und Andrea Conrad vom kantonalen Amt für Kultur. Wir spüren, dass ihnen allen das Schicksal des Theaters Chur am Herzen liegt.

1 PROGRAMM & VERMIETUNGEN

PROGRAMM

Für das Bühnenprogramm setzten mein Team und ich einen Mix aus einerseits neuen Stücken und klassischen Stoffen im Abendspielplan und andererseits zugänglichen Arbeiten und experimentellen Formen mit Themen für das Junge Publikum an. Ein mir wichtiges Bekenntnis zur Bündner Theaterszene war und ist die Offenheit des Theaters Chur für Koproduktionen mit lokalen und regionalen Bühnenschaffenden. Für 2024/25 konnte mit «Tamangur» eine erste Koproduktion auf die Beine gestellt werden. Das Bühnenprogramm ist im Hinblick auf künstlerische Qualität und das Feedback des Publikums, aber auch auf die im Budget eingeplanten Zahlen zufriedenstellend gelungen. Die Gesamtzahl an Theaterbesucher*innen, die gemäss statistischer Erfassung vorliegt, beträgt 6540 für alle 55 Veranstaltungen, die das Theater Chur eingeladen und auf der Bühne veranstaltete. Hinzu kommen 674 Besucher*innen von 37 weiteren kleinen Veranstaltungen und Rahmenveranstaltungen neben der Bühne und 1693 Personen, die das Vermittlungsprogramm im Haus vor oder nach einer Bühnenveranstaltung besuchten.

Diese Zahlen qualitativ zu bewerten, ist nicht ganz einfach. Im Parkett fasst das Theater Chur 284 Plätze, auf dem Balkon kommen weitere 187 Plätze hinzu. Eine realistische Ausnutzung für aktuelle Schauspielproduktionen sieht angesichts der Grösse der Stadt Chur und bei Berücksichtigung der Statistiken des Theaters vergangener Jahre so aus: 150 bis 200 Plätze stellen eine gute Kapazität dar. Es ist das Ziel der Theaterleitung, das Programm so zu gestalten, dass diese Kapazität regelmässig zu ca. 80% ausgelastet ist. Aktuell liegen wir bei etwa 64%, aber diese Zahl ist wegen unterschiedlicher Kapazitäten mit Vorsicht anzuschauen. Wichtiger als die Auslastung erscheint mir im Ergebnis die absolute Zahl an Besucher*innen.

Das Feedback der Theaterbesucher*innen war überwiegend positiv. Es war das Ziel des Programm- und Vermittlungsteams und darüber hinaus des ganzen Empfangs- und Technikteams, jede einzelne Person oder Gruppe, die ins Theater kommt, willkommen zu heissen und dafür zu sorgen, dass der Besuch bereichernd würde. In zahlreichen Gesprächen wurde uns wiederholt bestätigt, dass sich das Publikum über die gute Atmosphäre im Haus freute und gerne ins Theater kam. Natürlich gab es auch Kritik, diese versuchten wir mit Zuhören und Reagieren auf- und ernst zu nehmen. Diese direkten Rückmeldungen trugen während der ersten Saison viel zur Part in der Beziehung, die jedes neue Team zum lokalen Publikum aufbauen muss, bei.

Die Highlights beim Publikum waren nach der Eröffnung mit Peter Brooks «Tempest Project» (September 2024) die Komödie «Das komische Theater des Signo-

re Goldoni» (Januar 2025), das groteske Körpertheaterstück «Louise» von Martin Zimmermann (März 2025) und die Koproduktion «Tamangur» (Premiere April 2025) im Abendspielplan. Bei den Schulklassen kamen vor allem die Stücke «Für immer weg», «It depends» und «We come from far, far away» besonders gut an. In diesen drei Stücken ging es um das Loslassen von Menschen und Erinnerungen, um die jugendliche Erfahrung von Abhängigkeiten und um Fluchterfahrungen.

Ein mir sehr wichtiger Programmteil neben dem Bühnenprogramm war ab Januar 2025 das Projekt «Churer Friedensforschung». Mit dem partizipativen Projekt «Chadafö» wurden von der Projektleiterin im Namen vom Theater Chur Vereine mit und ohne postmigrantischem Kontext zum gemeinsamen Kochen und Austauschen ins Theater Chur eingeladen. Gleichzeitig gab es die Gesprächsreihe «Forum Frieden» (Moderation: Mathias Balzer), in welcher Gäst*innen mit ganz unterschiedlichen Backgrounds davon berichteten, welche Erfahrungen sie mit dem Gelingen von Friedensarbeit im Kleinen oder im Grossen gemacht haben. Es ist für die Theaterleitung ein erklärtes Ziel, immer wieder auch Randgruppen ins Theater Chur einzuladen und zu prüfen, wie sich das Theater verändern muss, um möglichst vielen Bevölkerungsgruppen tatsächliche kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Mit dem Fest «Piece of my heart» im Juni 2025 kam es zu einem gemeinsamen Höhepunkt wobei das Fest trotz künstlerisch sehr gelungener Beiträge insgesamt noch auf zu wenig Resonanz stiess.



Chadafö, Bild: Nelly Rodriguez

Das Theater Chur konnte in der Saison 2024/25 die guten Beziehungen zu Schulen in der Stadt und im Kanton weiter pflegen. Als öffentliches Theater ist es unsere Aufgabe, ein qualitativ hochstehendes Programm zu machen, das junge Menschen erreicht und ihnen die Begegnung mit künstlerischen Ideen ermöglicht. Dabei balancieren wir zwischen konventionellen, leicht verstehbaren Mitteln und innovativen Formen, die auch die Lehrpersonen dazu herausfordern, neue Sehgewohnheiten zu üben. Dank der eingespielten und sehr kompetenten Arbeit der beiden Theaterpädagog*innen im Bereich Vermittlung für Schulen bietet das Theater Chur bereits seit mehreren Jahren sehr viele Angebote im Bereich Vor- und Nachbereitung für Schulklassen an.

Mit dem Festival BEST konnte sich das Theater bei Schüler*innen aus Stadt und Kanton auch in der Anleitung zum Selbermachen profilieren. Durch das Engagement verschiedenster Kunstpädagog*innen konnten sechs Klassen aus dem Kanton zeigen, was alles in ihnen steckt, und dies mit Bravour auf der Bühne des Theaters Chur aufführen.

VERMIETUNGEN

Vermietungen sind gemäss Leistungsvereinbarung mit der Stadt Chur erlaubt, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Zwar ist das Theater Chur vertraglich nicht dazu verpflichtet, doch besteht eine langjährige Praxis des Austauschs mit wichtigen Mietparteien, die mit ihrem Programm das Angebot des Hauses ergänzen und bereichern. So sind die professionellen Ensembles der Kammerphilharmonie Graubünden, das Klassik Forum Chur und das Ensemble Ö seit Jahren ständige Veranstalter*innen im Theater Chur. Auch das Amateur*innen-Ensemble Freie Bühne Chur mietet sich schon fast traditionell im Dezember im Haus ein, um ein Familienstück zu zeigen.

Das Nebeneinander von Einladungen, die durch das Theater Chur finanziert werden, und den Vermietungen ist eine besondere Eigenheit im Betrieb des Theaters Chur. Für die neue Theaterleitung stellte es eine Herausforderung dar, beide Stränge zu integrieren und gut zu planen. Bei der Organisation der Vermietungen für die Saison 2024/25 zeigte sich ausserdem, dass die Tarife, die für Vermietungen im Theater Chur bis zur Saison 23/24 angesetzt waren, keine Kostendeckung garantiert hatten. Aufwendige Veranstaltungen stellten in der Vergangenheit nach genauer Prüfung sogar eine Zusatzbelastung für den Betrieb dar.

Für die Saison 2024/25 und auch für 2025/26 wurde vorläufig eine pauschale Erhöhung des Miettarifs kommuniziert, um Verluste abzuwenden. Im Verlauf der Saison erarbeiteten die Theaterleitung, die Technische Leitung und die Administrative Leitung in Absprache mit dem Stiftungsrat und der Kulturabteilung der Stadt Chur eine neue Tarifliste und Handhabung der Vermietung, die im Juni 2025 der Stadt zur Prüfung und Abnahme vorgelegt wurde. Die neuen Tarife sollen ab Saison 2026/27 in Kraft treten.

Eine weitere Schwierigkeit stellen die unterschiedlichen Planungshorizonte der Orchester, die sich regelmässig im Theater Chur einmieten möchten, und jenem des Gastspielprogramms am Theater, welches wesentlich kürzere Zeiträume für die Disposition benötigt wurde, dar. Gemeinsam mit den Mietparteien an Kompromissen und guter Kommunikation gearbeitet.

2 VERMITTLUNG & KOMMUNIKATION

VERMITTLUNG

Das Programm- und Vermittlungsteam des Theaters hat von Anfang an stark auf die Beziehungsarbeit zum Publikum gesetzt. Es ist wichtig, dass die Programmverantwortlichen präsent sind und verschiedene Wege zu den Bühnenveranstaltungen ebnen. Es wurde das Format «Parlando» entwickelt, hinter dem sich sowohl Einstimmungen als auch Nachgespräche zu den Stücken verbergen. So gab es zu fast jeder Bühnenveranstaltung eine halbe Stunde vor Beginn eine 15-minütige Einstimmung. Dieses Angebot wurde rege genutzt (s.o., 1693 gezählte Besucher*innen bei 36 Parlandos). Diese fanden z.T. klassisch als Werkeinführung statt, aber auch als Impulse zu einem bestimmten Aspekt der Abende mit Gäst*innen verschiedener Erfahrungen. Diese lebendige Mischung kam gemäss den mündlichen Rückmeldungen beim Publikum gut an. Zusätzlich initiierte die Programm- und Vermittlungsgruppe diverse «Parlando Extra», wie z.B. die Reihe «Gemeinsam lesen», einen Filmabend zur Autorin Aglaja Veteranyi und ein Gespräch mit der Bergsteigerin Rita Christen zur Inszenierung von «Monte Rosa».

Zugänglichkeit von Raum und Darbietungen und die soziale sowie ästhetische Gestaltung der Räume sind die zentralen Anliegen der Programm- und Vermittlungsgruppe beim weiteren Planen.

Der Kreis der Freund*innen des Theaters Chur wurde in der Saison 2024/25 weiter gepflegt. Es fanden drei Veranstaltungen statt, die diesem wichtigen Netzwerk von Theaterliebhaber*innen den Kontakt zur Theaterleitung und zum Team sowie zu den Künstler*innen und diverse Blicke hinter die Kulissen ermöglichten.



We come from far, far away, Bild: Pavel Zajicek

KOMMUNIKATION

Die Theaterleitung hatte sich frühzeitig dazu entschieden, sowohl das Logo als auch den gesamten grafischen Auftritt des Theaters Chur zu übernehmen, der erst 2020/21 vom Grafikbüro Völlm + Walthert neu erarbeitet worden war. Ein neues Corporate Design wäre ausserdem ressourcenaufwendig gewesen. Es lag nahe und liess sich inhaltlich gut vereinbaren, das gerade neu Etablierte weiterzuführen. Angesichts der ständigen Veränderungen der allgemeinen alltäglichen globalen und lokalen Kommunikation ist auch die Kommunikationsstrategie des Theaters Chur herausgefordert, ihre Massnahmen und Werkzeuge permanent zu überprüfen. Analoge Werbung erscheint aktuell immer noch sehr wichtig. So setzte das Theater Chur in der Saison 2024/25 auf folgende Werbeträger:

- F4-Plakate, als Serie erkennbar im öffentlichen Stadtraum (Brand- und Stückwerbung)
- Inserate in lokalen Zeitungen und Magazinen
- ein Faltblatt, das drei Mal pro Jahr erscheint und das Programm in kurzen Beschreibungen zugänglich macht (als Folgeprodukt und anstelle des früher halbjährlich erscheinenden Magazins des Theaters Chur)
- digitale Anzeigen in den regionalen öffentlichen Verkehrsmitteln
- im Verlauf der Saison immer häufiger Produktionsflyer, die in der Stadt verteilt wurden
- eine einfache und gut zugängliche Website
- Aktivitäten auf Social Media

Im Verlauf der Spielzeit wurde deutlich, dass das Theater Chur einerseits stärker im öffentlichen Stadtraum, etwa durch A3- oder A4-Plakate und Flyer, präsent sein möchte und muss. Hierzu wurden Massnahmen zur nachhaltigen Distribution erarbeitet. Für den digitalen Raum andererseits wurde festgestellt, dass es notwendig ist, mehr über das User*innen-Verhalten herauszufinden. Hierzu hat das Theater begonnen, mit einem spezifischen Tool (friendly) zu arbeiten, das erste Erkenntnisse in diesem Bereich ermöglicht. Auch der Bereich Social Media erscheint ein wichtiger Faktor für das Theater Chur, um langfristig bei verschiedenen Generationen und über die physischen Grenzen hinaus präsent zu sein. Die verschiedenen Kanäle werden mit regelmässigen Posts und Storys durchgehend bewirtschaftet. Trotz vieler berechtigter Argumente, sich von Facebook und Instagram zu trennen, hat das Theater Chur beschlossen, dort weiterhin aktiv zu sein.

Berichterstattung in den Printmedien bleibt ein schwieriges Terrain, da gemäss der Evaluation der Printmedien Theaterkritik bei der Leser*innenschaft nicht nachgefragt ist. Der Fokus auf Personenporträts vonseiten der Somedia zeigte immerhin sehr positive direkte Effekte für die Bewerbung von Stücken (z.B. für das Stück «Das komische Theater des Signore Goldoni» nach dem Erscheinen eines Porträts über die Churerin Barbara D. Brüesch).

3 **PERSONAL & BETRIEB**

Die erste Saison war eine grosse Herausforderung für die Theaterleitung und das Team. Dadurch, dass es im Vorjahr eine Menge personeller Ausfälle gegeben hatte, war die Übergabe in diversen Arbeitsbereichen nur rudimentär möglich, und viel Arbeit war liegen geblieben.

Der Bereich Bühnentechnik/Lichttechnik/Ton- und Videotechnik musste komplett neu aufgebaut und strukturiert werden. Nur die hervorragende und gründliche Arbeit sowie grosse Fach- und Sozialkompetenz der neuen Technischen Leiterin haben dies möglich gemacht. Im Bereich Administration gab es sehr viel Altlasten aufzuräumen und Korrekturarbeit zu erledigen. Dank der sorgfältigen Aufarbeitung der Administrativen Leiterin konnte dieser Bereich in Ordnung gebracht werden. Die Fachkompetenz und Professionalität sowie die hohe Motivation der weiteren Mitarbeiter*innen des kleinen Teams haben es der Theaterleitung möglich gemacht, die erste Spielzeit zu bewältigen.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass das kleine Team in der Saison 2024/25 sehr effizient gearbeitet hat. Was fehlt, ist eine Sicherheitsebene. Stellvertretungen sind im Team kaum möglich, Abwesenheiten reissen immer eine Lücke in den Betrieb. Dieser prekäre Sachverhalt, gepaart mit einem hohen Leistungsdruck, kann schnell zu Krisen führen. Das Thema der Sicherung von Arbeitsabläufen, Schnittstellen und Vertretungen soll ab der Saison 2025/26. angegangen werden. Damit einher geht eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das technische Personal im Besonderen und darüber hinaus für das ganze fixe Team des Theaters Chur.



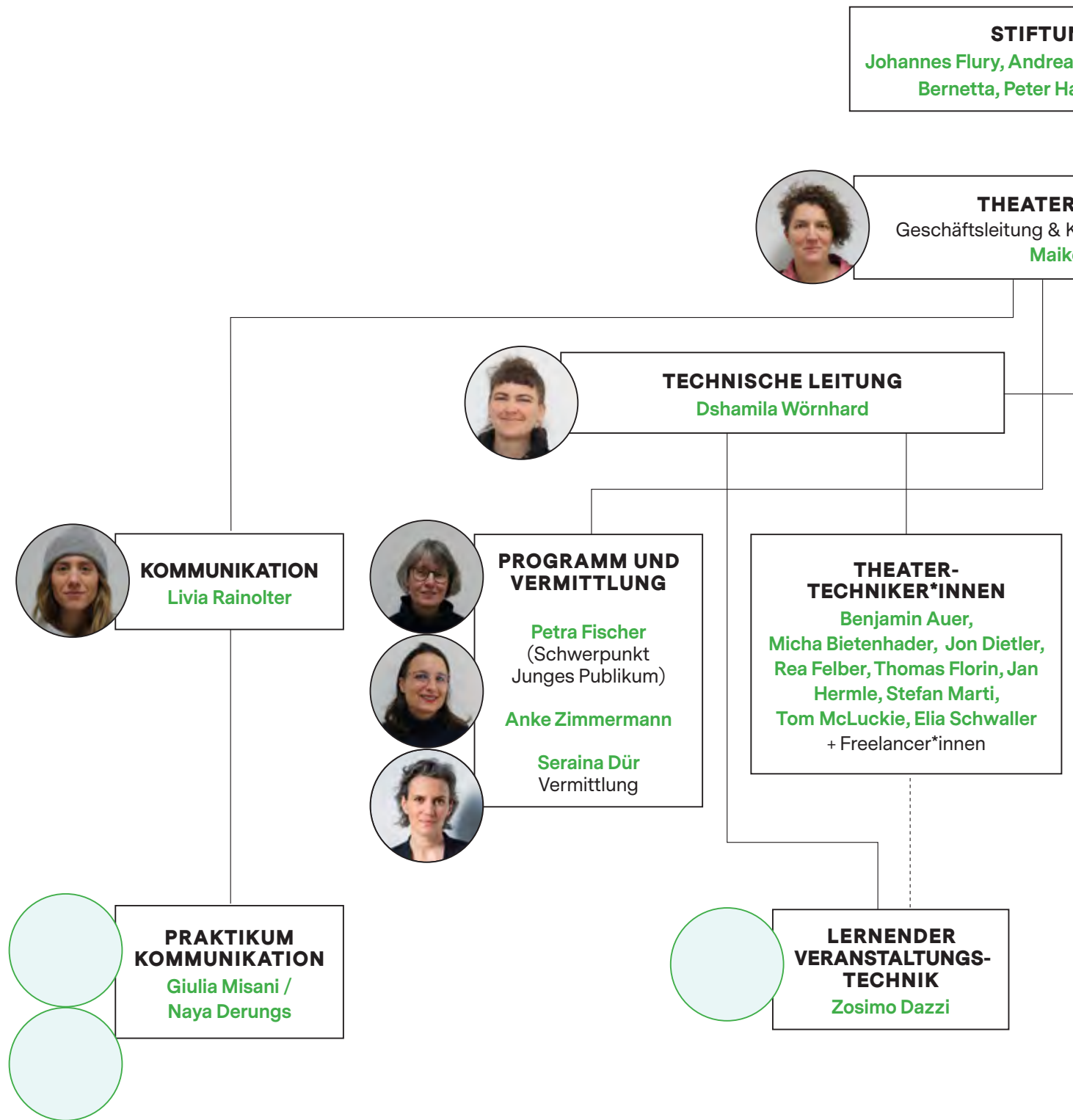
Tamangur, Bild: Yanik Bürkli

Das Theater Chur muss als Betrieb mit wenig Mitteln viel leisten. Es gilt, im digitalen Zeitalter und in einer von Krisen heimgesuchten Welt, lokal Publikum zu gewinnen – mit einem attraktiven Programm, dessen Vermittlung und einer agilen Kommunikation. Um die Belastungen, die im Alltag eines Theaterbetriebs vorhanden sind, auszuhalten ohne in die Bredouille zu kommen, war es der Theaterleiterin wichtig, Grundlagen für die Zusammenarbeit zu schaffen. Durch das Teamcoaching «Making Peace», das von m2act finanziert wurde, konnte die Sozialkompetenz des Teams gestärkt werden. Die Erkenntnis ist aber da, dass der Workload für das Team viel zu gross ist, denn jede Stunde, die für Teambuilding und Sozialkompetenz aufgewendet werden könnte, «stiehlt» den Mitarbeitenden quasi wichtige Arbeitszeit.

Mit der Saison 2024/25 hat die Theaterleitung begonnen, die Personalstruktur in ein klares Raster zu bringen. Es liegt auf der Hand, dass ein Theater in einer Kleinstadt in der Peripherie um seine besondere Attraktivität besorgt sein muss, um Fachpersonal fürs Theater zu gewinnen. Ein wichtiges Ziel für die kommenden Jahre ist daher, die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern. Es gilt, das Gesamtgefüge der Löhne der Mitarbeitenden neu anzuschauen. Der nationale Vergleich und interne Fairness sind dabei wichtig. Im Bereich Technik ist Weiterbildung ein grosses Thema. Technisches Fachpersonal fehlt in vielen Theatern in der Schweiz, und die meisten Betriebe arbeiten mit Quereinsteiger*innen. In der Saison 2025/26 sollen gezielt Weiterbildungen für das Technische Team geplant werden.



Von oben links:
Tempest Project, Bild: Marie Clauzade
Father Politics, Bild: Laura Gauch
Monte Rosa, Bild: Luca Guadagnini
Louise, Bild: Admill Kuyler



NGSRAT
Frei, Kim Bauer, Ramun
aug, Andrea Meuli

LEITUNG
Künstlerische Leitung
e Lex



ADMINISTRATIVE LEITUNG
(& Stellvertretung Theaterleitung)
Sabine Hess



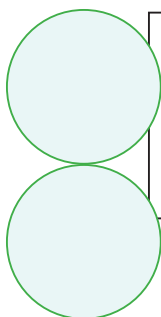
**SCHUL-
BEAUFTRAGTER,
BEAUFTRAGTER
FUNDRAISING,
BEAUFTRAGTER
FREUND*INNEN**
Roland Amrein



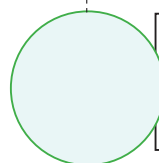
**THEATERBÜRO,
PRODUKTION & KASSE**
Theaterbüro, Produktion &
Verantwortung Kasse
Corina Caminada

Theaterbüro & Mitarbeit Produktion
Laurin Bieler

LERNENDE*R KV
(2024/25 nicht besetzt)



**CO-
VERANTWORTUNG
BAR**
Désirée Wallnöfer
Florian Wallnöfer



**MITARBEIT KASSE
& EMPFANG**
Aurelia Bieler

GARDEROBE, EINLASS & MITARBEIT BAR

Luana Bearth
Gian Buchmeier
Kristina Crnogaj
Beatrice Demont
Rilana Knöpfel-Schaniel
Nathalie Lento
Noëlle Marugg
Lydia Messmer
Pamela Plörer

Ella Plüss
Monika Popp
Paulin Schmid
Marie-Theres Städler
Thea Tanner
Riana Thür
Désirée Wallnöfer
Marcella Willi

DANK

Danken möchte ich zuallererst dem fixen Team des Theaters Chur, ohne dessen grosse Motivation dieses erste gemeinsame Jahr nicht möglich gewesen wäre: Dshamila Wörnhard, Sabine Hess, Livia Rainolter, Roland Amrein, Petra Fischer, Anke Zimmermann, Seraina Dür, Corina Caminada, Laurin Bieler, Zosimo Dazzi und den beiden Praktikantinnen Giulia Misani und Naja Derungs.

Elementar für das Gelingen dieser Saison war der engagierte Einsatz von allen Personen, die im Bereich Veranstaltungstechnik fürs Theater Chur tätig waren: Benjamin Auer, Stephan Marti, Roger Stieger, Lorenz Gurtner, Tom McLuckie, Thomas Florin, Rea Felber, Jon Dietler, Jan Hermle, Elia Schwaller und Valerio Rodelli.

Für den immer weltoffenen und freundlichen Empfang am Theater Chur bin ich all den Menschen dankbar, die für alle Veranstaltungen unser Team wunderbar ergänzen. An Kasse, Garderobe, beim Einlass und an der Theaterbar sind dies: Corina Caminada Aurelia Bieler, Giulia Misani, Florian Wallnöfer, Désirée Wallnöfer, Luana Bearth, Beatrice Demont, Ella Plüss, Marie-Theres Stadler, Lydia Messmer, Nathalie Lento, Noëlle Marugg, Paulin Schmid, Riana Thür, Rilana Knöpfel-Schaniel, Kristina Crnogaj, Thea Tanner, Pamela Plörer, Marcela Willi, Monika Popp und Gian Buchmeier.

Für die beiden Projekte «Chadafö» und «Forum Frieden» danke ich den Projektleitenden Seraina Dür und Mathias Balzer für die bereichernde Zusammenarbeit.

Auch der inspirierten und zuverlässigen Zusammenarbeit mit den Grafikerinnen Martina Walthert und Ursina Völm bin ich zu Dank verpflichtet.

Aurélie de Lalande und Anisha Imhasly haben uns in dieser Saison wunderbar gecoacht und begleitet.

Grosser Dank geht ausserdem an: Jumbo Reinigungen AG, dieit.ag, Dominik Ogilvie, Kathrin Berger und Yanik Bürkli.

Last but not least danke ich dem Präsidium des Stiftungsrats, Dr. Johannes Flury und Andrea Frey sowie allen Mitgliedern des Stiftungsrates für das Vertrauen, das sie in mich setzen, ihre gleichsam wohlwollende und kritische Begleitung sowie praktische Unterstützung: Peter Haug, Kim Bauer, Ramun Bernetta, Andrea Meuli.

Kultur ist der Kitt, den eine Gesellschaft braucht, um sich immer wieder zu hinterfragen, sich zu erneuern und der Zeit gegenüber kritisch zu bleiben. Deshalb ist die finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand elementar. Als öffentliche Einrichtung wird die Stiftung Theater Chur von der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden unterstützt. Das Theater Chur bedankt sich für die dadurch zum Ausdruck kommende Wertschätzung.



Stadt Chur



Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur
Promozion da la cultura dal Grischun, Uffici da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni, Ufficio della cultura
graweb

Das Theater Chur dankt weiterhin ganz herzlich der Hauptsponsorin Graubündner Kantonalbank GKB.



**Graubündner
Kantonalbank**

Durch finanzielle Unterstützung oder Partnerschaften mit weiteren Akteur*innen kann das Theater Chur besondere Projekte lancieren. Vielen Dank in diesem Sinn an:

 **HotellerieSuisse**
Graubünden
Chur und Umgebung

 **Chur**

 **MIGROS**
Kulturprozent

 **südostschweiz**

PASSUGGER

Ricola

Besondere Projekte in der Saison 2024/25 wurden ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung folgender Stiftungen. Herzlichen Dank dafür!

Stiftung Dr. Valentin Malamoud
Pro Helvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Stiftung
Mercator
Schweiz



Von oben links:
BEST, Bild: Avi Sliman
Piece of my heart, Visual: Völlm + Walthert
Das komische Theater des Signore Goldoni, Bild: Jos Schmid
Il fondo del sacco, Bild: Rocco Schira

ZUSCHAUER*INNEN-STATISTIK

Saison 2024/25

PRODUKTIONSNAME		INFO	DATUM	UHR-ZEIT	KAPA-ZITÄT	ZUSCHAU-ER*INNEN	FREI-KARTEN	AUS-LASTUNG
I Gastspiele und Koproduktionen mit Saalnutzung								
1	Tempest Project	Schauspiel	10.09.24	19.30	283	262	47	92.58%
2	Tempest Project	Schauspiel	11.09.24	19.30	283	132	13	46.64%
3	Gianni Schicchi	Oper	12.09.24	19.30	471	180	15	38.22%
4	Supernormal	Tanztheater Schulvorstellung	13.09.24	10.15	283	154	1	54.42%
5	Supernormal	Tanztheater Schulvorstellung	14.09.24	14.15	283	192	1	67.84%
6	Supernormal	Tanztheater Schulvorstellung	15.09.24	10.15	283	221	3	78.09%
7	Orlando – Eine Biografie	Musiktheater	16.09.24	19.30	283	90	17	31.80%
8	Orlando – Eine Biografie	Musiktheater	17.09.24	19.30	283	53	7	18.73%
9	Orlando – Eine Biografie	Musiktheater	18.09.24	16.00	283	116	8	40.99%
10	Schwarzenbach – Le dolci vite	Schauspiel	19.09.24	19.30	283	49	10	17.31%
11	Schwarzenbach – Le dolci vite	Schauspiel	20.09.24	19.30	283	93	14	32.86%
12	Father Politics	Tanztheater	21.09.24	19.30	283	62	10	21.91%
13	Father Politics	Tanztheater	22.09.24	19.30	283	76	12	26.86%
14	Das komische Theater des Signore Goldoni	Schauspiel	23.09.24	19.30	283	180	17	63.60%
15	Das komische Theater des Signore Goldoni	Schauspiel	24.09.24	16.00	283	130	10	45.94%
16	Beschti Fründe	Konzert	25.09.24	15.00	283	123	7	43.46%
17	Warum das Kind in der Polenta kocht	Schauspiel	26.09.24	19.30	283	74	22	26.15%
18	Warum das Kind in der Polenta kocht	Schauspiel	27.09.24	19.30	283	84	18	29.68%
19	Il fondo del sacco	Schauspiel (italienisch)	28.09.24	19.30	283	124	7	43.82%
20	Il fondo del sacco	Schauspiel (italienisch)	29.09.24	19.30	283	67	5	23.67%
21	Louise	Neuer Zirkus	30.09.24	19.30	283	183	35	64.66%
22	Louise	Neuer Zirkus	01.10.24	19.30	283	138	17	48.76%
23	Tamangur	Schauspiel	02.10.24	19.30	283	241	64	85.16%
24	Tamangur	Schauspiel	03.10.24	19.30	283	182	25	64.31%
25	Tamangur	Schauspiel	04.10.24	16.00	283	212	16	74.91%
26	Tamangur	Schauspiel	05.10.24	19.30	283	116	11	40.99%
27	Tamangur	Schauspiel	06.10.24	19.30	283	200	50	70.67%
28	Monte Rosa	Schauspiel	07.10.24	19.30	283	71	14	25.09%
29	Monte Rosa	Schauspiel	08.10.24	19.30	283	50	8	17.67%
30	Die letzte Show	Tanztheater Schulvorstellung	09.10.24	14.15	148	106	26	71.62%
31	Die letzte Show	Tanztheater Schulvorstellung	10.10.24	10.15	148	132	1	89.19%
Gastspiele und Koproduktionen mit Saalnutzung (TOTAL 1)						4'093	504	48.31%
II Sonderprogramm mit Saalnutzung								
1	Langer Samstag – Orchesterclown	Konzert mit Clown	16.11.24	12.00	284	239	239*	84.15%
2	Langer Samstag – Orchesterclown	Konzert mit Clown	16.11.24	13.00	284	127	127*	44.72%
3	Langer Samstag – Orchesterclown	Konzert mit Clown	16.11.24	14.00	284	157	157*	55.28%
4	BEST – Bündner Schultheater	Aufführungen von Schulklassen	05.03.25	10.15	471	468	**	99.36%
Sonderprogramm mit Saalnutzung (TOTAL 2)						991	991	70.88%
*Ticketverkauf via Langer Samstag / ** Eintritte für Schulen und Familien finanziert durch BEST								
TOTAL EIGENE VERANSTALTUNGEN MIT SAALNUTZUNG (TOTAL 1 + TOTAL 2)						5'084		50.89%

PRODUKTIONSNAME	INFO	DATUM	UHR- ZEIT	KAPA- ZITÄT	ZUSCHAU- ER*INNEN	FREI- KARTEN	AUS- LASTUNG
-----------------	------	-------	--------------	----------------	----------------------	-----------------	-----------------

III Gastspiele und Koproduktionen Scène sur scène

1	Für immer weg	Schauspiel Schulvorstellung	13.11.24	10.15	50	49	5	98.00%
2	Für immer weg	Schauspiel Schulvorstellung	13.11.24	17.15	50	23	5	46.00%
3	Für immer weg	Schauspiel Schulvorstellung	14.11.24	10.15	72	72	41	100.00%
4	Für immer weg	Schauspiel Schulvorstellung	15.11.24	10.15	53	53	2	100.00%
5	Für immer weg	Schauspiel Schulvorstellung	15.11.24	14.15	50	46	6	92.00%
6	Viertel vor Nacht	Schauspiel Schulvorstellung	14.01.25	9.00	100	99	2	99.00%
7	Viertel vor Nacht	Schauspiel Schulvorstellung	14.01.25	10.30	100	101	1	101.00%
8	Viertel vor Nacht	Schauspiel Schulvorstellung	15.01.25	9.00	100	98	1	98.00%
9	Viertel vor Nacht	Schauspiel Schulvorstellung	15.01.25	10.30	100	99	0	99.00%
10	Viertel vor Nacht	Schauspiel Schulvorstellung	16.01.25	9.00	100	90	3	90.00%
11	Viertel vor Nacht	Schauspiel Schulvorstellung	16.01.25	10.30	115	115	3	100.00%
12	It depends	Schauspiel Schulvorstellung	21.01.25	14.15	111	111	5	100.00%
13	It depends	Schauspiel Schulvorstellung	22.01.25	10.15	90	89	2	98.89%
14	We come from far, far away	Schauspiel Schulvorstellung	25.03.25	10.15	70	68	3	97.14%
15	We come from far, far away	Schauspiel Schulvorstellung	25.03.25	14.15	70	67	0	95.71%
16	We come from far, far away	Schauspiel Schulvorstellung	26.03.25	10.15	70	67	3	95.71%
17	We come from far, far away	Schauspiel Schulvorstellung	26.03.25	18.15	70	51	10	72.86%
18	Grounding	Schauspiel	14.05.25	19.30	100	33	8	33.00%
19	Grounding	Schauspiel	15.05.25	19.30	100	90	7	90.00%
20	Grounding	Schauspiel	17.05.25	19.30	100	35	4	35.00%

Gastspiele und Koproduktionen Scène sur scène (TOTAL 3) **1'456** **111** **87.07%**

EIGENE BÜHNENVERANSTALTUNGEN (TOTAL 1 + TOTAL 2 + TOTAL 3) **6'540** **64.04%**

IV Veranstaltungen an anderen Orten im Theater Chur

1	Familiennachmittag per tutti quanti	Familienprogramm / ganzes Theater	29.09.24	14.00	110	57	3	51.82%
2	Langer Samstag – Clownworkshop	Workshop / Workshopraum	16.11.24	12.30	30	20		66.67%
3	Langer Samstag – Clownworkshop	Workshop / Workshopraum	16.11.24	13.30	30	25		83.33%
4	Langer Samstag – Clownworkshop	Workshop / Workshopraum	16.11.24	14.30	30	30		100.00%
5	Familiennachmittag per tutti quanti	Familienprogramm / ganzes Theater	18.01.25	14.00	110	58	32	52.73%
6	Forum Frieden / Theatercafeteria	Gespräch / Theatercafeteria	19.01.25	10.00	50	21	2	42.00%
7	Chadafö	Teilhabe / Seitenfoyer	19.01.25	11.00	20	17		85.00%
8	Forum Frieden / Theatercafeteria	Gespräch / Theatercafeteria	09.03.25	10.00	50	21	5	42.00%
9	Chadafö	Teilhabe / Seitenfoyer	09.03.25	11.00	20	18		90.00%
10	Sun Set & Friends	Konzert / Theaterbar	23.03.25	17.00	50	25		50.00%
11	Familiennachmittag per tutti quanti	Familienprogramm / ganzes Theater	06.04.25	14.00	110	15	0	13.64%
12	Piece of my heart / ganzes Theater	Festival/ganzes Theater & Theaterplatz	21.06.25	11.00	200	46	9	23.00%
13	Piece of my heart / ganzes Theater	Festival/ganzes Theater & Theaterplatz	22.06.25	10.00	200	44	5	22.00%
14	Forum Frieden / Theatercafeteria	Gespräch / Theatercafeteria	22.06.25	10.00	50	21		42.00%
15	Chadafö	Teilhabe / Seitenfoyer	22.06.25	10.00	20	20		100.00%

Veranstaltungen an anderen Orten im Theater Chur (TOTAL) **438** **56** **61.73%**

V Vermittlungsprogramm

a) Vermittlungsprogramm vor oder nach Bühnenprogramm (Kapazität: SF= Seitenfoyer / TB = Theaterbar)

							GÄST*INNEN
1	The Tempest Project	Begrüssung, Spielzeiteröffnung, Apéro	10.09.24	18.30	SF	200	Patrik Degiacomi, Johannes Flury
2	The Tempest Project	Parlando – Einstimmung	11.09.24	19.00	TB	50	
3	The Tempest Project	Parlando – Nachgespräch	11.09.24	21.15	TB	34	Paula Luna (Schauspielerin)
4	Gianni Schicchi	Parlando – Einstimmung	03.10.24	19.00	TB	30	Manfred Ferrari (Regisseur)
5	Supernormal	Parlando – Begegnung	22.10.24	19.00	TB	17	Tina Beyeler, Andri Beyeler
6	Orlando	Parlando – Einstimmung	08.11.24	19.00	TB	37	Corinna von Rad, Katja Langenbach (Schauspieldirektorin)
7	Orlando	Parlando – Nachgespräch	08.11.24	15.30	TB	24	Corinna von Rad (Regisseurin)

	PRODUKTIONSNAME	INFO	DATUM	UHR- ZEIT	KAPA- ZITÄT	ZUSCHAU- ER*INNEN	GÄST*INNEN
8	Orlando	Parlando – Einstimmung	09.11.24	19.00	TB	27	
9	Orlando	Parlando – Einstimmung Extra	10.11.24	21.15	TB	25	Nora Steiner (Theaterwissenschaftlerin)
10	Schwarzenbach – Le dolci vite	Parlando – Einstimmung	22.11.24	19.00	TB	59	Marcel Schwald (Regisseur)
11	Schwarzenbach – Le dolci vite	Parlando – Einstimmung	23.11.24	15.15	TB	40	Pippo Pollina (Musiker)
12	Schwarzenbach – Le dolci vite	Parlando – Spaghettata	23.11.24	19.00	TB	47	Sabina Bergmann, Pippo Pollina, Ensemble
13	Father Politics	Parlando – Einstimmung	29.11.24	19.00	TB	50	
14	Father Politics	Parlando – Einstimmung	30.11.24	21.00	TB	40	Muhammed Kaltuk (Choreograf)
15	Das komische Theater Signore Goldonis	Parlando – Einstimmung	11.01.25	19.00	TB	62	Martin Bieri (Dramaturg)
16	Das komische Theater Signore Goldonis	Parlando – Einstimmung	12.01.25	19.00	TB	53	Martin Bieri (Dramaturg)
17	Warum das Kind in der Polenta kocht	Parlando – Einstimmung	07.02.25	19.00	TB	36	Petra Thöring (Dramaturgin)
18	Warum das Kind in der Polenta kocht	Parlando – Nachgespräch	07.02.25	15.30	SF	54	Carola Unser-Leichtweiss, Nino Haratischwili, Ensemble, Madlaina Baselgia
19	Warum das Kind in der Polenta kocht	Parlando – Einstimmung	08.02.25	19.00	TB	28	Petra Thöring (Dramaturgin)
20	Warum das Kind in der Polenta kocht	Parlando – Nachgespräch	08.02.25	21.45	SF	46	Petra Thöring, Ensemble, Anina vom Frauenhaus
21	Il fondo del sacco	Parlando – Einstimmung	19.02.25	19.00	TB	62	Gianfranco Helbling (Theaterdirektor, Bellinzona)
22	Il fondo del sacco	Parlando – Begegnung	19.02.25	21.45	TB	30	Gianfranco Helbling, Romana Walther, Margherita Saltamacchia
23	Il fondo del sacco	Parlando – Einstimmung	20.02.25	19.00	TB	43	Gianfranco Helbling
24	We come from far, far away	Parlando – Einstimmung	26.03.25	21.15	TB	15	
25	Louise	Parlando – Einstimmung	28.03.25	19.00	TB	80	Martin Zimmermann (KL)
26	Louise	Parlando – Einstimmung	29.03.25	17.45	TB	64	Martin Zimmermann (KL)
27	Tamangur	Parlando – Einstimmung	30.04.25	19.00	SF	82	Leta Semadeni (Autorin)
28	Tamangur	Parlando – Einstimmung	02.05.25	19.00	TB	80	Georg Scharegg (Regisseur)
29	Tamangur	Parlando – Einstimmung	04.05.25	19.00	TB	45	Duri Collenberg (Musiker)
30	Tamangur	Parlando – Einstimmung	06.05.25	19.00	TB	44	Rita Muggli (Medium)
31	Tamangur	Parlando – Einstimmung	07.05.25	15.30	SF	52	Ramun Bernetta (Produktionsleiter)
32	Grounding	Parlando – Einstimmung	14.05.25	19.00	TB	15	Sarah Calörtscher (KL, Dramaturgin)
33	Grounding	Parlando – Einstimmung	15.05.25	19.00	SF	35	Sarah Calörtscher
34	Grounding	Parlando – Einstimmung	17.05.25	19.00	TB	25	Sarah Calörtscher
35	Monte Rosa	Parlando – Einstimmung	22.05.25	19.00	TB	35	Daniel Theuring, Susanne Frieling (Dramaturg, Regisseurin)
36	Monte Rosa	Parlando – Einstimmung	23.05.25	19.00	TB	27	Theresa Prey (Regieassistentin)
Vermittlungsprogramm vor oder nach dem Bühnenprogramm (TOTAL)						1'693	

b) Vermittlungsprogramm extra (Räume: SF= Seitenfoyer / TB= Theaterbar / KF= Kassenfoyer / B= Bühne S= Saal / RM= Rhätisches Museum / PR= Postremise / KP= Kulturpunkt / TZ= Turmzimmer / KB= Kantonsbibliothek / A= Ausflug)

1	Gianni Schicchi	Parlando – Gemeinsames Singen	02.10.24	18.30	KF	15	Claudio Danuser (Dirigent)
2	Supernormal	Inszenierungseinblick	21.10.24	18.00	B	15	Tina Beyeler, Kathrin Veith
3	Father Politics	Freund*innen Anlass	30.11.24	16.00	TB	27	Muhammed Kaltuk (Choreograf)
4	Hier Himmel – Aglaja Veteranyi	Parlando – Extra Filmvorführung	07.01.25	18.00	S	5	
5	Hier Himmel – Aglaja Veteranyi	Parlando – Extra Filmvorführung	07.01.25	21.00	S	2	
6	Gemeinsam lesen Plinio Martini «Nicht Anfang nicht Ende»	Parlando – Extra	16.01.25	18.00	RM	11	
7	Gemeinsam lesen Plinio Martini «Nicht Anfang nicht Ende»	Parlando – Extra	03.02.25	18.00	PR	9	
8	Gemeinsam lesen Plinio Martini «Nicht Anfang nicht Ende»	Parlando – Extra	06.02.25	18.00	KP	10	
9	Gemeinsam lesen Plinio Martini «Nicht Anfang nicht Ende»	Parlando – Extra	11.02.25	18.00	TB	8	Leta Semadeni (Autorin)
10	Gemeinsam lesen Anja Nunyola Glover «Was ich Dir nicht sage»	Parlando – Extra	18.03.25	18.00	SF	9	
11	Gemeinsam lesen Anja Nunyola Glover «Was ich Dir nicht sage»	Parlando – Extra	19.03.25	18.00	SF	5	
12	Gemeinsam lesen Anja Nunyola Glover «Was ich Dir nicht sage»	Parlando – Extra	20.03.25	18.00	SF	1	
13	Gemeinsam lesen Anja Nunyola Glover «Was ich Dir nicht sage»	Parlando – Extra	21.03.25	18.00	TZ	12	
14	Check and use your privilege	Workshop	23.03.25	10.00	SF	16	Yuvviki Diah (Coach für Diversität)
15	Gemeinsam Lesen Leta Semadeni «Tamangur»	Parlando – Extra	01.04.25	18.00	TB	8	
16	Gemeinsam Lesen Leta Semadeni «Tamangur»	Parlando – Extra	06.04.25	18.00	TB	5	
17	Gemeinsam Lesen Leta Semadeni «Tamangur»	Parlando – Extra	07.04.25	19.30	TB	7	

	PRODUKTIONSNAME	INFO	DATUM	UHR- ZEIT	KAPA- ZITÄT	ZUSCHAU- ER*INNEN	GÄST*INNEN
18	Gemeinsam Lesen Leta Semadeni «Tamangur»	Parlando – Extra	10.04.25	18.00	TB	6	
19	Gemeinsam Lesen Leta Semadeni «Tamangur»	Parlando – Extra	16.04.25	18.00	KB	7	
20	Tamangur	Freund*innen-Anlass Inszenierungseinblick	24.04.25	19.30	B	25	Georg Scharegg (Regisseur)
21	Monte Rosa In die Berge	Parlando – Extra	13.05.25	19.00	TB	23	Rita Christen, Rebecca Etter (Bergführerin, Kuratorin ALPS)
22	Die Dreigroschenoper	Freund*innen-Anlass	25.06.25	13.45	A	10	Theater Konstanz
Vermittlungsprogramm extra (TOTAL)						236	

VI Vermietungen mit Saalnutzung

1	Mind the Gap – Edition I	Tanz	25.08.24	17.00	284	212
2	500 Jahreier Graubünden	Feier	20.09.24	19.00	471	450
3	Kammerphilharmonie GB	Graubünden Classics Konzert	27.09.24	19.00	471	kA
4	Klassik Forum Chur	Konzert	01.11.24	19.30	471	265
5	Pippo Pollina – Nell'attimo	Konzert	05.11.24	19.30	471	309
6	Klassik Forum Chur	Konzert	20.11.24	19.30	471	281
7	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	07.12.24	14.00	471	259
8	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	08.12.24	11.00	471	289
9	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	08.12.24	14.00	471	345
10	Gülsha lernt Liebe	Comedy	11.12.24	19.30	471	406
11	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	14.12.24	11.00	471	342
12	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	14.12.24	14.00	471	467
13	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	15.12.24	11.00	471	288
14	Freie Bühne Chur 2024	Schauspiel	15.12.24	14.00	471	365
15	Kammerphilharmonie GB	Der Nussknacker Weihnachtsgala	21.12.24	19.00	471	kA
16	Kammerphilharmonie GB	Der Nussknacker Weihnachtsgala	22.12.24	17.00	471	kA
17	Kammerphilharmonie GB	Neujahrsgala	02.01.25	19.00	471	kA
18	Klassik Forum Chur	Konzert	25.01.25	19.30	471	259
19	Klassik Forum Chur	Konzert	12.02.25	19.30	471	254
20	Stadtmusik Chur	Konzert	22.02.25	19.30	471	243
21	Sprungbrett	Tanzfestival	15.03.25	19.00	284	131
22	Sprungbrett	Tanzfestival	16.03.25	15.00	284	74
23	Klassik Forum Chur	Konzert	21.03.25	14.15	284	318
24	Klassik Forum Chur	Konzert	21.03.25	18.30	284	75
25	Tuns Contemporans	Festival für Neue Musik	03.04.25	19.00	284	142
26	Tuns Contemporans	Festival für Neue Musik	04.04.25	19.00	284	92
27	Tuns Contemporans	Festival für Neue Musik	05.04.25	19.00	284	57
28	Tuns Contemporans	Festival für Neue Musik	06.04.25	11.00	284	137
29	Klassik Forum Chur	Konzert	16.04.25	19.30	471	346
30	Kammerphilharmonie GB	Konzert	09.05.25	19.00		kA
Vermietungen mit Saalnutzung (TOTAL ohne die Zahlen der Kammerphilharmonie Graubünden)						8'156

Besucher*innen alle Veranstaltungen total

15'370

Ohne die Zahlen der Kammerphilharmonie Graubünden

BILANZ

PER 31.7.2025

mit Vorjahr, zusammenfassende Darstellung

	31.07.25	31.07.24
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	416'086.93	465'866.27
Flüssige Mittel	284'761.79	321'963.28
Kasse	6'437.90	18'225.05
PostFinance-Konto	13'387.09	20'065.13
GKB Kontokorrent	258'949.20	281'521.55
GKB Kontokorrent Freunde	5'987.60	2'151.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86'684.50	85'454.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33'924.50	11'954.50
Forderungen gesprochene Beiträge	52'760.00	73'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	44'640.64	58'448.49
Bezahlter Aufwand Folgejahr	34'640.64	18'448.49
Noch nicht erhaltener Ertrag	10'000.00	40'000.00
Anlagevermögen	444'985.26	445'258.35
Finanzanlagen	415'385.26	415'108.35
GKB Anlagendepot	59'629.04	59'260.53
GKB Finanzkonto	355'756.22	355'847.82
Mobile Sachanlagen	29'600.00	30'150.00
Technik Bühne	25'800.00	24'700.00
Mobiliar	2'700.00	5'100.00
Informationstechnik (IT)	1'100.00	350.00
TOTAL AKTIVEN	861'072.19	911'124.62

PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	521'799.58	571'272.74
Verbindlichkeiten	82'542.24	103'730.44
Verbindlichkeiten	71'379.24	94'673.44
Geschenkgutscheine	11'163.00	9'057.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	439'257.34	467'542.30
Noch nicht bezahlter Aufwand	39'675.26	53'324.10
Erhaltener Ertrag Folgejahr	398'188.35	399'649.35
Kurzfristige Rückstellungen	1'393.73	14'568.85
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Rückstellungen	0.00	0.00
Rückstellungen Gastspiele/Produktionen	0.00	0.00
Rückstellung Anschaffungen	0.00	0.00
Eigenkapital	339'272.61	339'851.88
Stiftungskapital/Reserven	339'851.88	423'319.22
Stiftungskapital/Reserven	400'000.00	400'000.00
Gewinn-/Verlustvortrag	-60'148.12	23'319.22
Bilanzgewinn/-verlust	-579.27	-83'467.34
Verlust	-579.27	-83'467.34
TOTAL PASSIVEN	861'072.19	911'124.62

ERFOLGSRECHNUNG

VOM 1.8.2024 – 31.7.2025

mit Vorjahr, zusammenfassende Darstellung

Rechnung 2024/25

Rechnung 2023/24

ERTRAG	1'852'876.53	2'015'094.91
Betriebsertrag	284'018.40	306'007.08
Sach- und Dienstleistungen	35'043.75	10'800.00
Sponsoring/Beiträge	163'300.00	197'000.00
Beiträge öffentliche Hand	1'370'260.00	1'503'199.40
Erlösminderungen	254.38	-1'911.57
AUFWAND THEATERBETRIEB	-531'189.97	-588'319.08
Künstlerischer Aufwand	-451'167.42	-515'861.35
Mobile Sachanlagen	-18'242.80	-24'016.33
Sach- und Dienstleistungen	-35'043.75	-10'800.00
Aufwand Theaterbar	-26'736.00	-37'641.40
BRUTTOERFOLG I	1'321'686.56	1'426'775.83
PERSONALAUFWAND	-978'787.26	-1'200'923.76
Löhne	-788'823.28	-985'723.75
Personalaufwand Dienstleistungen	-38'729.50	-3'757.00
Sozialversicherungsaufwand	-123'701.97	-136'918.69
Diverser Personalaufwand	-27'532.51	-74'524.32
BRUTTOERFOLG II	342'899.30	225'852.07
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	-341'499.38	-379'790.64
Raumaufwand	-130'908.23	-143'108.24
Fahrzeug- und Transportaufwand	0.00	-12.60
Sachvers./Gebühren/Bewilligungen	-4'332.14	-3'921.78
Verwaltungsaufwand	-100'514.77	-103'812.56
Werbeaufwand	-99'224.79	-117'931.41
übriger Betriebsaufwand	0.00	-314.30
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-8'071.45	-10'416.00
Finanzerfolg	1'552.00	-273.75
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBT)	1'399.92	-153'938.57
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-1'979.19	70'171.23
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-1'979.19	554.44
A.o. Erfolg	0.00	69'616.79
REINVERLUST	-579.27	-83'767.34

Gäuggelistrasse 4
CH-7000 Chur

Telefon +41 81 257 10 40
chur@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Theater Chur, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Theater Chur für das am 31. Juli 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

Chur, 20. November 2025

Gredig + Partner AG

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa. Nicole Cavigelli

Jahresrechnung 2024/2025

Mitglied TREUHAND | SUISSE
 Mitglied von EXPERTsuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

e 4

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäuggelistrass

KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG /

THEATERLEITUNG

MAIKE LEX

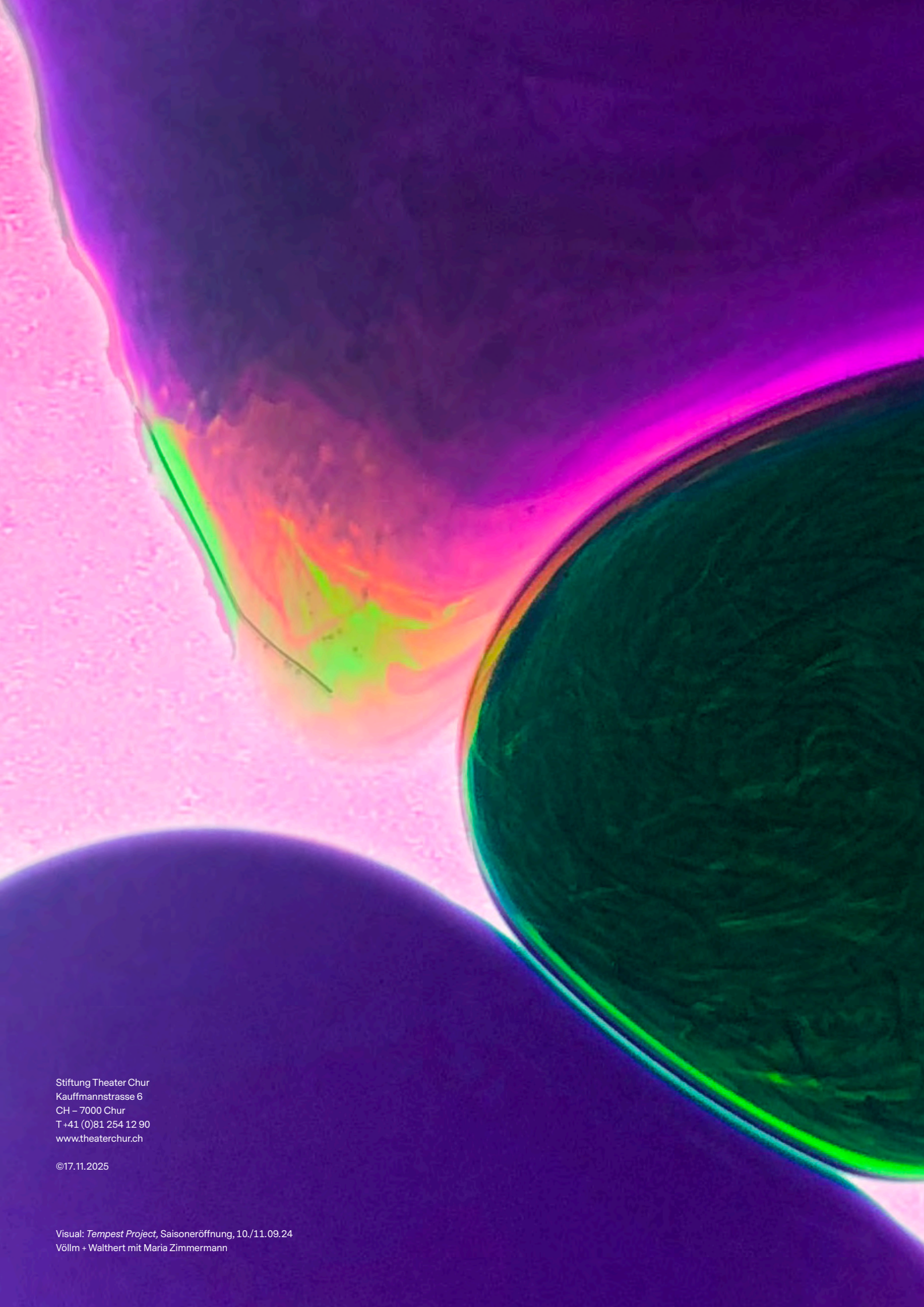
Das Geschäftsjahr 2024/25 schliesst mit einem minimalen Verlust von CHF 579.27 ab, nachdem im Vorjahr trotz Rückstellungsaufösungen ein Verlust von mehr als CHF 80 000.– resultierte, welcher das Stiftungskapital reduzierte. Im aktuellen Geschäftsjahr konnte zudem der im Geschäftsjahr 2021/22 gefasste Beschluss der damaligen Geschäftsleitung, zusätzlich zum Jahresbetrag von CHF 150 000.– weitere CHF 75 000.– aus dem LV II mit dem Kanton in diesem zu verbuchen, teilweise wieder ausgeglichen werden. Der Beitrag aus dem LVII mit dem Kanton kann so künftig fast komplett für das Geschäftsjahr verwendet werden und muss nicht mehr aufs Kalenderjahr abgegrenzt werden.

Die Einnahmen im Freien Verkauf konnten wie budgetiert erreicht werden. Im Bereich Vermietungen wurde im Rahmen der Überprüfung der Mietkonditionen eine Anpassung der Konditionen vorgenommen, was zu Mehreinnahmen führte. Es wird nun zwischen Vermietung der Räume und Personalvermietung unterschieden. Auch im risikoreichen Bereich des Fundraisings konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Da die Überlegungen im Fundraising (CHF 150 000.– für bestimmte Grossprojekte) genau auf den entsprechenden möglichen Aufwand abgestimmt waren, entstand kein Verlust beim Ausbleiben von Drittmitteln. Sehr erfreulich war, dass das Projekt BEST für Bündner Schulen trotz des Vertragsendes von Langzeitunterstützer*innen in der Saison 2023/24 durch diverse Unterstützungsbeiträge – zwar etwas kleiner als bislang, aber dennoch mit grossem Erfolg in der Sache – in der Saison 2024/25 durchgeführt werden konnte.

Die Ausgaben wurden, wie erwähnt, engmaschig geprüft und laufend überwacht. Zeitnahe Quartalsabschlüsse ermöglichten es, umgehend Massnahmen einzuleiten, wenn Budgetziele nicht erreichbar waren.

Das Geschäftsjahr 2024/25 konnte mit rigoröser Sparpolitik im Betrieb gut abgeschlossen werden. Für die Saison 2025/26 bleibt die Situation unverändert herausfordernd. Es ist deutlich zu sehen, dass der Betrieb auch bei dem gefundenen Mass an Veranstaltungsdichte langfristig mehr Mittel braucht, damit der Leistungsauftrag unter regulären Bedingungen und korrekten Arbeitsbedingungen erfüllt werden kann und sich das Theater Chur nicht «krank sparen» muss.

Es war das Anliegen der Theaterleitung, in ihrem ersten Geschäftsjahr den Betrieb darauf zu überprüfen, wie die zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt werden können, sodass Leistung und Erfolg machbar sind, ohne dass ein negatives Jahresergebnis entsteht. Die Einnahmen wurden mit Vorsicht budgetiert und die Ausgaben ebenfalls genau überprüft. Vor allem der Personalaufwand und der Künstlerische Aufwand, aber auch der Verwaltungsaufwand, der technische Aufwand und der Aufwand für Kommunikation wurden – so gut es auf der Basis der vorliegenden Informationen ging – mit kontrollierbaren Teilbudgets kalkuliert. Im Verlauf des Jahres trat zutage, dass es an vielen Stellen grossen Bedarf gibt (Anschaffungen und Personal), dennoch wurde der Vorsatz, zu sparen, eingehalten.

The background is an abstract composition of organic, flowing shapes in a rich palette of magenta, deep purple, and vibrant green. A central, darker purple area is framed by lighter, more saturated colors. The overall effect is dreamlike and ethereal, with a sense of movement and depth.

Stiftung Theater Chur
Kauffmannstrasse 6
CH - 7000 Chur
T +41 (0)81 254 12 90
www.theaterchur.ch

©17.11.2025

Visual: *Tempest Project*, Saisoneroöffnung, 10./11.09.24
Völlm + Walther mit Maria Zimmermann